

Ein neuer Sozialstaat für eine neue Zeit

Beschluss der SPD-Bundestagsfraktion vom 19.02.2019

Die SPD-Bundestagsfraktion begrüßt das vom SPD-Parteivorstand vorgelegte Konzept für einen neuen Sozialstaat.

Damit werden aus Sicht der SPD-Bundestagsfraktion die Weichen für die gerechte Gesellschaft von morgen gestellt. Auf die kommenden Herausforderungen werden neue sozialdemokratische Antworten formuliert. Und dies mit einem klaren Kompass: Solidarität, Zusammenhalt, Menschlichkeit.

Wir teilen alle Ziele und Maßnahmen und werden das Sozialstaatskonzept als Herzstück unserer neuen sozialdemokratischen Politik im Rahmen anstehender parlamentarischer Beratungen unterstützen und versuchen, möglichst viele Elemente umzusetzen. Schon in diesem Jahr bieten sich mit diversen Gesetzgebungsvorhaben zum Beispiel zum Starke-Familien-Gesetz, der Grundrente, der Einbeziehung der Selbständigen in die gesetzliche Rentenversicherung und der Evaluierung des Mindestlohns konkrete Ansatzpunkte, um unsere Vorschläge einzubringen.

Wir verfolgen dabei einen neuen Ansatz, eine andere Haltung und eine andere Perspektive. Denn wir gehen von denen aus, die Hilfe und Unterstützung benötigen und nicht diejenigen, die die Solidarität der Gemeinschaft missbrauchen. Wir setzen auf Leistungsgerechtigkeit und Solidarität.

Die zentralen Punkte für den Sozialstaat von morgen sind für uns:

- Das Leben leichter machen: der Sozialstaat als Partner. Wir wollen einen Kulturwandel. Der Sozialstaat muss das Leben leichter machen, sich kümmern. Er muss für Schutz und Chancen im Wandel sorgen. Wir sehen den Sozialstaat als Partner der Beschäftigten, der Bürgerinnen und Bürger, der Unterstützung wie aus einer Hand organisiert - ganzheitlich, individuell, unbürokratisch und zugewandt.
- Recht auf Arbeit statt bedingungsloses Grundeinkommen: Wir wollen Arbeit für alle ermöglichen und ein Recht auf Arbeit schaffen. Das bedeutet, zunächst alles dafür zu tun, dass Arbeitslosigkeit erst gar nicht entsteht. Dazu gehört Prävention im Bereich Gesundheit und Qualifizierung. Tritt Arbeitslosigkeit dennoch ein, werden möglichst schnell Qualifizierungsangebote gemacht werden. Für Menschen, die trotz bester Unterstützung keine Perspektive auf dem ersten Arbeitsmarkt haben, wollen wir sinnvolle öffentlich finanzierte Tätigkeiten im Rahmen eines sozialen Arbeitsmarktes – falls nötig auch dauerhaft - anbieten.
- Leistungsgerechtigkeit steht im Mittelpunkt. Je länger man in die Arbeitslosenversicherung einbezahlt hat, desto länger hat man auch Anspruch auf Arbeitslosengeld I; Ältere brauchen einen längeren Anspruch als Jüngere.
- Alle bekommen einen Anspruch auf Qualifizierung. Wir schaffen ein Recht auf Weiterbildung. Das Qualifizierungschancengesetz von Arbeitsminister Hubertus Heil ist ein erster wichtiger Schritt in diese Richtung. Auch mit dem Teilhabechancengesetz verschaffen wir durch intensive Betreuung und individuelle Beratung Langzeitarbeitslosen neue Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

- Wir schaffen ein neues Bürgergeld, das aus der Perspektive der Menschen gedacht ist, die den Sozialstaat brauchen, nicht derer, die ihn missbrauchen.
- Kinder haben in der Sozialhilfe nichts zu suchen, deswegen schaffen wir eine eigenständige Kindergrundsicherung. Das Starke-Familien-Gesetz von Franziska Giffey und Hubertus Heil wird die Grundlagen dafür schaffen.
- Der Wert der Arbeit muss gesichert sein. Dafür wollen wir einen höheren Mindestlohn und eine Stärkung der Tarifbindung. In Deutschland muss jeder von seinem Lohn ein gutes Leben führen können. Im Rahmen des Berufsbildungsmodernisierungsgesetzes werden wir zudem endlich eine Mindestausbildungsvergütung einführen.
- Wir schaffen moderne Arbeitnehmerrechte für eine neue Zeit: Ein Recht auf Home-Office, auf Nichterreichbarkeit und ein Zeitkonto für alle Arbeitnehmer. Mit der Einführung eines Rechts auf Brückenteilzeit haben wir im letzten Jahr bereits für viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer die Möglichkeit geschaffen, die Arbeitszeit für einen begrenzten Zeitraum zu reduzieren, ohne anschließend für immer in der „Teilzeitfalle“ festzustecken.